



Vorlesungsreihe
Sommersemester
2017

WACHSTUM UND WANDEL

Wachstum und Beschleunigung, wie sie kennzeichnend für moderne Gesellschaften sind, führen bereits heute zu einer sichtbaren Erschöpfung natürlicher Ressourcen. Auch unsere gesellschaftlichen und politischen Strukturen werden hiervon geprägt und ein zunehmender Verlust der Beziehung des Individuums zu seiner Lebenswelt, der sich prägnant im Begriff der Entfremdung widerspiegelt, kann als Zeichen dafür gewertet werden, dass eine ausschließlich auf wirtschaftliches Wachstum ausgelegte Gesellschaft möglicherweise nicht weiter existieren kann. Obwohl Begriffe, wie der der Nachhaltigkeit, längst Einzug in den allgemeinen Wortschatz gefunden haben, wird ein Konzept des „Wachstum um jeden Preis“ häufig immer noch als Grundlage ökonomischen Handelns gesehen.

Im Sommersemester 2017 werden uns Referenten aus unterschiedlichen Fachbereichen ihre Diagnosen und Einschätzungen zu zentralen Aspekten des Wachstums darlegen und ihre Visionen mit uns teilen, welche Arten des Wandels nötig, möglich und erstrebenswert sein können.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir darüber diskutieren, wie sich gesellschaftlicher und individueller Wandel verstehen und wie er sich vielleicht konstruktiv gestalten lässt.

Freuen Sie sich auf spannende und erhellende Vorträge und Diskussionen, zu denen Sie der Arbeitskreis des studium universale herzlich einlädt.

Ihr Frank Gaunitz

12.04.17 Hartmut Rosa HÖRSAAL 3
Resonanz statt Reichweitenvergrößerung –

Konturen einer revolutionären Doppeltransformation der Moderne
Wachstum und Beschleunigung dienen inzwischen weit eher dem Erhalt des Status Quo als dessen Verbesserung. Der Vortrag versucht die Konturen eines Paradigmenwechsels zu skizzieren, der einen Modus *adaptiver Stabilisierung* und eine Orientierung an der Idee eines *resonanten Weltverhältnisses* beinhaltet. Dazu soll das Konzept der Resonanz als normativ ausgezeichnetem Modus der Weltbeziehung systematisch entwickelt werden.

Prof. Dr. Hartmut Rosa ist Professor für allgemeine und Theoretische Soziologie an der Universität Jena.

19.04.17 Felix Ekardt
Nachhaltigkeit contra Wachstum?

Folgeprobleme ökologisch nötiger Wachstumslosigkeit und Bedingungen gesellschaftlichen Wandels



Die Krise der EU oder das bloße Reden von Nachhaltigkeit – just die Gebildeten sind die größten Umwelttäter – bleiben teils rätselhaft, wenn man einseitig bei Hirnforschung oder Kapitalismuskritik stehen bleibt. Versteht man gerade menschliche Gefühle und die unbewussten Vorstellungen von Normalität besser, lässt sich gesellschaftlicher und individueller Wandel verstehen und sogar konstruktiv ermöglichen. *Prof. Dr. Felix Ekardt ist Mitarbeiter an der Juristischen Fakultät der Universität Rostock und Leiter der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik in Leipzig und Berlin.*

26.04.17 Crister Garrett
Wachstum um jeden Preis?

Donald Trumps Wirtschafts- und Umweltpolitik und mögliche Folgen

Die Wirtschafts- und Umweltpolitik von Donald T. Trump hat für große Turbulenzen in der amerikanischen Gesellschaft und in der internationalen Politik gesorgt. Der Präsident hat verkündet, er strebe eine jährliche Wachstumsrate von 3-4% an, eine Rate die keine westliche Gesellschaft in den letzten Jahren erreicht hat. Geht es hier um Wachstum um jeden Preis? Genau mit dieser Frage tritt eine neue Ära der amerikanischen Politik ein, die Grundsatzfragen zu Wachstum & Wandel aufwirft. *Prof. Dr. Crister Garrett hat den Lehrstuhl für Amerikanische Kultur und Geschichte an der Universität Leipzig inne.*

03.05.17 Sylke Nissen
Nachhaltigkeit im Wandel

Nachhaltigkeit ist spätestens seit dem Bericht der Brundtland-Kommission ein Begriff, der die umweltpolitische Diskussion prägt und zur Zielvorgabe für politisches, ökonomisches und individuelles Handeln geworden ist. In meinem Beitrag werde ich von dem Drei-Säulen-Modell ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit ausgehen und die Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs skizzieren. Anschließend werde ich einige Gedanken zur gesellschaftlichen Nachhaltigkeitspraxis zur Diskussion stellen.

Prof. Dr. Sylke Nissen ist Professorin für Soziologie an der Universität Leipzig. Sie ist Schirmherrin von oikos Leipzig e.V. und Mitglied im Beirat Leipziger Agenda 21.

10.05.17 Steffen Lange
Postwachstumsökonomie –

Was kann die Wirtschaftswissenschaft dazu beitragen?

Die Postwachstumsökonomie wird nun bereits seit einigen Jahren intensiv diskutiert – es gibt jedoch nach wie vor wenige Konzepte zur makroökonomischen Gestaltung. In diesem Vortrag stellt Steffen Lange makroökonomische Rahmenbedingungen für Postwachstumsökonomien vor. Es wird gezeigt, welche Erkenntnisse sich bzgl. Postwachstumsökonomien aus makroökonomischen Theorien (neoklassische, keynesianische und marxistische) ableiten lassen. *Steffen Lange ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung und ehrenamtlicher Mitarbeiter am Konzeptwerk Neue Ökonomie.*

17.05.17 Christian Wirth
Vom Wandel und Nutzen der biologischen Vielfalt (im Rahmen der 51. Leipziger Naturschutzwoche)

In Jahrhunderten des Sammelns und Inventarisierens haben wir kaum mehr als 10% der biologischen Vielfalt erfasst. Ein vollständiges Inventar werden wir nicht mehr erhalten: Viele Arten werden ausgestorben sein, bevor wir sie haben entdecken können. Die Biodiversitätsforschung – Gegenstand des Vortrags – will wissen, wieviel biologische Vielfalt es gibt, warum sie existiert, welche Rolle sie in Ökosystemen spielt und welche Wechselwirkungen sie mit menschlichen Gesellschaften hat. *Prof. Dr. Christian Wirth lehrt und forscht an der Universität Leipzig, ist Leiter des Botanischen Gartens und Gründungsdirektor des iDiv Halle-Jena-Leipzig.*

Wir marschieren für die Wissenschaft!
Am 22.4.17, Treffen 13 Uhr am
Naturkundemuseum. Seien Sie dabei!



studium universale
in Zusammenarbeit mit

Der Arbeitskreis studium universale bedankt sich bei zahlreichen Unterstützern und Partnern. Insbesondere die studentische Hochschulinitiative oikos Leipzig e.V. hat sich für das ökonomisch-ökologische Thema stark gemacht und aktiv an der Gestaltung des Programms mitgearbeitet. Das daraus entstandene Programm ist so umfangreich, dass es zweigeteilt wurde und im Wintersemester 2017/18 unter dem Stichwort „Resonanz“ mit denselben Partnern fortgeführt wird.

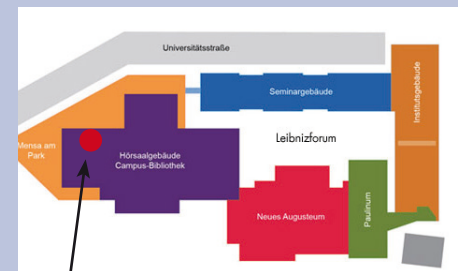


Das Programm des studium universale, die Publikationen, Audiomittelschnitte unserer Veranstaltungen, eine Mailingliste und Informationen zum Arbeitskreis studium universale finden Sie unter:

www.uni-leipzig.de/studiumuniversale
www.facebook.com/studiumuniversale

Impressum
Arbeitskreis studium universale
Prof. Dr. F. Gaunitz
PF 50 8001
04107 Leipzig

Dr. Dominik Becher
studiumuniversale@uni-leipzig.de
Telefon: 0341/97-37395
Auflage 1000
Bild: Viktoria Scholz
„Venusstein“, 2001 (Detail)



24.05.17 Johanna Grabow
**Stürmische Zeiten im ewigen Eis –
Vom Wandel in der Antarktis**



Die Antarktis ist der Ort, an dem die Folgen unseres Handelns am deutlichsten zu spüren sind. Seit ihrer Entdeckung unterlag sie einem steten Wandel – vom Schauplatz für tragische Entdeckungsreisen über den Kontinent der Wissenschaft bis hin zum globalen Laboratorium. Der Vortrag wird sowohl auf die Resonanz, die der siebte Kontinent auf unser Bewusstsein, unsere Politik und Öffentlichkeit ausübt, als auch auf aktuelle Forschungsvorhaben im ewigen Eis eingehen. *Johanna Grabow forscht am Scott Polar Research Institute, Cambridge und ist Doktorandin an der Universität Leipzig.*

31.05.17 Matthias Middell
Wachstum und Globalisierung

Der Vortrag setzt sich mit gängigen Vorstellungen von Globalisierung als Verdichtung ökonomischer, politischer und kultureller Verflechtungen mit dem Ergebnis wachsender wirtschaftlicher Erträge auseinander. Gefragt wird, seit wann wir von einem engen Zusammenhang von Globalisierung und Wachstum sprechen, wie dieser gemessen wird und welche Folgen sich für soziale (Un-)Gleichheit in einzelnen Gesellschaften und weltweit ergeben. Daraus lassen sich einige Schlussfolgerungen für mögliche Zukunftsszenarien zum Zusammenhang zwischen Globalisierung und Wachstum ableiten. *Prof. Dr. Matthias Middell ist Professor für Kulturgeschichte an der Universität Leipzig.*



07.06.17 Helmut Gebauer
**Möglichkeiten und Grenzen menschlicher
Optimierbarkeit – Human Enhancement und
Evolution**



Die natürlichen Grenzen des menschlichen Organismus zu überwinden ist eine in der Kulturgeschichte immer wieder auftretende Vision, die mit der von der Nanotechnologie ausgehenden wissenschaftlich-technischen Revolution neu belebt wurde. Diese Vision ist geknüpft an die so genannten „Converging Technologies“, der fachübergreifenden Zusammenarbeit von Nanotechnologie, Biotechnologie, Informationstechnologie und Neuro- bzw. Kognitionswissenschaften. *Dr. Helmut Gebauer ist Geschäftsführer am Zentrum für interdisziplinäre Technikforschung der TU Dresden.*

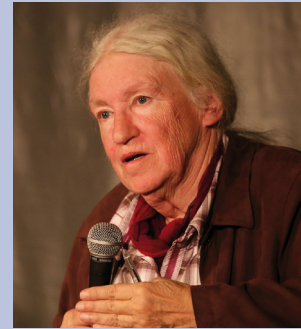
14.06.17 Thomas Bruckner
**Dekarbonisierung der Weltwirtschaft –
Degrowth oder doch lieber Green Growth?**



Wie Klimamodellrechnungen zeigen, lässt sich eine Begrenzung der Veränderung der globalen Mitteltemperatur auf einen Wert von weniger als 2°C nur dann erreichen, wenn die Treibhausgasemissionen langfristig den Wert Null annehmen. Der Vortrag zeigt auf, welche technologischen Optionen es hierfür gibt und welche Kosten damit verbunden sind. Im Zentrum steht darüber hinaus die Frage, inwieweit globaler Klimaschutz mit einem weiteren Wachstum der Weltwirtschaft verträglich ist. *Prof. Dr. Thomas Bruckner ist Direktor des Instituts für Infrastruktur und Ressourcenmanagement der Universität Leipzig.*

21.06.17 Frigga Haug
Leben in der Vier-in-einem-Perspektive

Die Vier-in-einem-Perspektive sucht ein Leben vorzustellen, dass im Hier und Jetzt ansetzt und eine andere Verteilung der tätig verbrachten Zeit anzielt. Sie prüft, wie sinnvoller, gerechter, genussreicher und verantwortlicher zu leben ist. Historisch kommt das Projekt der Vier-in-einem-Perspektive aus dem langen Streit in der internationalen Frauenbewegung um die Hausarbeit und ihren Stellenwert in unterschiedlichen Produktionsverhältnissen. Sie ist eine Utopie von Frauen, aber sie gilt für alle. *Dr. Frigga Haug war Professorin für Soziologie an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik. Sie ist Trägerin des Clara-Zetkin Preises und Vorsitzende des Berliner Instituts für kritische Theorie.*



28.06.17 Muruchi Poma
**Buen Convivir –
Über die indigenen Prinzipien des guten Zusammenlebens**



Die Mutter Erde spendet uns Leben und wir geben es zurück, stirbt sie, dann sterben wir, sagen wir „Indios“ aus Lateinamerika. Unser Leben folgt bestimmten Prinzipien. Wir nennen sie etwa Sumaq Kawsay, Suma Qamaña, Buen (Con) Vivir – zu deutsch: gutes Zusammenleben. Beinhaltend diese Lebensphilosophien das gegenteilige Verständnis vom westlich geprägten Begriff der „Entwicklung“? Sind sie deckungsgleich? In ihrem Kern befördern sie den Kreislauf des Lebens – somit sind sie einfach anders. *Dr. Muruchi Poma stammt aus einer Quechua-Aymara Gemeinde in Bolivien und ist im Vorstand des Ayni e.V.*

02.07.17
PALMENGARTENFEST DER GELEBTEN VISIONEN
Abschlussveranstaltung im Palmengarten



Treff: ab 15 Uhr, Jahnallee 52
Im schönen Leipziger Palmengarten baut die Initiative „Essbarer Palmengarten“ Nutzpflanzen an und zeigt so, wie sich gesellschaftlicher Wandel ein Stück weit leben lässt. Wir laden ein zu Konzert und Picknick mit Leipziger Akteuren des ökonomischen, ökologischen und sozialen Wandels - gemeinsam mit der Radtour des Chores des Leipziger Notenspur e.V. zur Musikkultur der Stadt. Den detaillierten Ablauf unseres Abschlussfestes finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage. Sie wollen sich einbringen? Melden sie sich unter: studiumuniversale@uni-leipzig.de

Universitätsvespern [gottesdienst.theol.uni-leipzig.de/
universitaetsvesper/](http://gottesdienst.theol.uni-leipzig.de/universitaetsvesper/)
**Die Bibel –
Resonanzen des Buchs der Bücher im Leben**



**Jeweils Mittwoch 18:00-18:30 Uhr
in der Thomaskirche**
Bei den Kurzansprachen der Vespern soll es in diesem Semester um Fragen rund um die Bibel selbst gehen. Welchen Stellenwert hat das Buch der Bücher im Leben? Ort der Universitätsvespern ist der Chorraum der Thomaskirche. Die Gesprächsimpulse werden von Kollegen aus allen Fakultäten gehalten und von qualitativem Orgelspiel, Psalm, Lied, Gebet und Segen umrahmt. Für die Musik ist Universitätsorganist Daniel Beilschmidt verantwortlich. Sie sind herzlich eingeladen, Ihr Prof. Dr. Peter Zimmerling

WACHSTUM
UND
WANDEL

Vorlesungsreihe
Sommersemester
2017

mittwochs 19:00 Uhr Campus
Augustusplatz
Hörsaal 1*
Eintritt frei
*bitte achten Sie auf abweichende Zeiten und Orte